

II-9705 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4756 /J

A N F R A G E

1993 -05- 05

der Abgeordneten Fink
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Gütertransport nach Ungarn

Die sich aus der Öffnung der ehemals kommunistischen Länder ergebenden Chancen zur Intensivierung des Warenverkehrs können nicht ausreichend genutzt werden, da weder ausreichende Transportgenehmigungen noch Möglichkeiten für den Huckepackverkehr zur Verfügung stehen. Diese Nachteile betreffen vor allem die Grenzregionen der Oststeiermark beim Transport von Waren nach Ungarn; im Gegensatz zu anderen Bundesländern, wo für den grenzüberschreitenden Warenverkehr genügend Transportgenehmigungen zur Verfügung stehen, ist dies gerade für Transporte nach Ungarn nicht der Fall. Weiters führt die einzige Verbindung für den Huckepackverkehr ab dem Bahnhof Wels nach Ungarn und ist daher für Transporte aus der Steiermark unrentabel.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e:

- 1) Wieviele Transportgenehmigungen für Ungarn wurden für das Jahr 1992 ausgestellt, und wieviele werden es voraussichtlich 1993 sein?
- 2) Werden Sie sich im Sinne eines verstärkten Handelsverkehrs mit unseren Nachbarländern für eine vermehrte Zuteilung von Transportgenehmigungen für Ungarn einsetzen?

- 2 -

- 3) Wenn nein, warum nicht?
- 4) Warum gibt es nur eine einzige Möglichkeit für den Huckepackverkehr nach Ungarn?
- 5) Ist es nicht viel sinnvoller, auch für den Osten Österreichs derartige Möglichkeiten für die rollende Landstraße zu schaffen?
- 6) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um österreichischen Unternehmern - gerade im Hinblick auf eine rapid anwachsende Handelstätigkeit mit unseren östlichen Nachbarländern - die dafür nötige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen?